

Probefahrt: Mit dem Rikscha-Taxi durch Stendal

Pilotprojekt des Mehrgenerationenhauses wird am 23. März auf dem Winckelmann-Platz vorgestellt

Stendal (vs/ru) • Was Touristen in fernen Ländern lieben, steht in Stendal in den Startlöchern: ein Rikscha-Taxi. „Bitte einsteigen. Wohin soll es gehen?“ Das Mehrgenerationenhaus Stendal (MGH) wird am Mittwoch, 23. März, auf dem Winckelmannplatz sein neues Projekt präsentieren.

„Straxi“ ist der Name, er leitet sich von **Stendaler Rikscha-Taxi** ab. Es handelt sich um ein elektrounterstütztes Rikscha-Fahrrad, in dem vorn eine oder zwei Personen Platz nehmen und von ehrenamtlichen Fahrern durch die Stadt, den Park oder zum Beispiel rund um den Stadtsee kutschiert werden. Rein zum Vergnügen und immer in Gesellschaft der Ehrenamtlichen im Sattel. „Frische Luft, Wind im Gesicht und Lebensfreude inklusive“, heißt es in der Pressemitteilung des Mehrgenerationenhauses.

Das kostenlose Angebot soll nach einer Probezeit ab April öffentlich nutzbar sein. Es richtet sich besonders an ältere Bürger sowie Menschen, die nicht (mehr) selber in die



Probefahrt mit „Straxi“: MGH-Geschäftsführerin Marika Mund und ihr Mitarbeiter Abass Khouder lassen sich von der ersten ehrenamtlichen Chauffeurin, Nora Knappe, durch Stendals Altstadt kutschieren.

Foto: MGH

Pedale treten können und gern mal wieder draußen unterwegs sein möchten. Die Fahrten werden individuell geplant, sie können etwa eine halbe Stunde und auch länger dauern - ganz nach Wunsch der Passagiere. Wichtig: „Es sind reine Freizeitfahrten, kei-

ne Taxi-Fahrten zu Arzt, Einkauf oder Ähnliches. In jedem Falle von der eigenen Haustür wieder zurück zur eigenen Haustür“, versichern die Projektbetreiber.

Am Mittwoch, 23. März, haben die Stendaler erstmals Gelegenheit, sich das „Straxi“ an-

zuschauen und für kurze Probe-Ausfahrten Platz zu nehmen. Zwischen 11 und 14 Uhr startet etwa alle 10 Minuten eine Tour. Auf der gemütlichen Sitzbank haben bis zu zwei Personen Platz, es gibt Anschnallgurte, die Füße stehen bequem auf einer kleinen Plattform.

Am Info-Stand auf dem Winckelmannplatz können Interessierte zudem mehr über das Projekt und die weiteren Angebote des MGH erfahren. „Am Stand können sich gern auch Menschen ab 18 Jahren melden, die als ehrenamtliche Straxi-Chauffeure mitmachen möchten, um das Angebot möglichst vielen Stendalern zugänglich zu machen“, teilt das MGH mit.

Mit dem „Straxi“ ist das MGH Stendal Mitglied im deutschlandweit aktiven Verein „Radeln ohne Alter“ und damit zugleich dessen erster Standort in Sachsen-Anhalt. Gefördert wurde das Projekt durch das Landesprogramm „Demografie - Wandel gestalten“ und finanziell unterstützt von der Altmärkischen Bürgerstiftung Stendal. Es ist zudem ein Projekt der Bundesinitiative „Ältere Menschen/aktiv im Alter/Einsamkeit im Alter“ und somit „ein niedrigschwelliges Begegnungsangebot, das zur aktiven Alltagsgestaltung und gesellschaftlichen Teilhabe beiträgt“, teilt das MGH mit.